

EMC Career Day 2023

Austauschplattform zwischen Studierenden und EMV-ExpertInnen

Mit Beiträgen u.a. von:



Die Idee

In diesem Format möchten wir Studierende und EMV-ExpertInnen aus der Industrie in einem virtuellen Raum zusammenbringen. Insbesondere für Studierende im höheren Semestern wird hier die Möglichkeit geboten Fragen zu Einstiegsmöglichkeiten und Berufsalltag direkt an Berufstätige in EMV-Bereich zu stellen.

Das deutsche EMV-Chapter der IEEE EMC Society lädt Sie ein zum **EMC Career Day**.

Die **kostenfreie** Veranstaltung mit Kurzvorträgen von EMV-ExpertenInnen aus diversen Branchen bietet Ihnen wertvolles Wissen für Ihren **Berufseinstieg**.

Was erwartet Sie im virtuellen Raum?

1. Kurzvorträge der EMV-ExpertInnen:
 - Wie bin ich zur EMV gekommen?
 - Was mache ich als EMV-IngenieurIn?
 - Wie war der Übergang vom Studium in den Beruf?
2. Diskussionen in virtuellen Nebenräumen
z. B über offene Stellen und Einstiegsmöglichkeiten

Neugierig geworden?

Reservieren Sie Montag, den **22. Mai 2023, ab 16:00 Uhr** in Ihrem Kalender für den EMC Career Day.

Sie möchten über kurzfristige Änderungen informiert werden oder haben noch weitere Fragen?
Schreiben Sie eine Mail an sebastian.koj@ieee.org

[Zoom-Meeting](#)
Meeting-ID: 652 1268 1357
Kenncode: 751648



Unsere Referenten beim EMC Career Day:



Florian Kopelke studierte von 2008 bis 2013 Elektrotechnik mit den beiden Schwerpunkten Kommunikationstechnik und elektrotechnische Systementwicklung an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg in Sankt Augustin. Nach seinem Abschluss als M. Eng. nahm er 2013 seine Arbeit als EMV-Prüfingenieur bei der Firma Institute for International Product Safety GmbH (I²PS) in Bonn auf. Seit 2019 führt er als Teamleiter das akkreditierte EMV-Prüflabor des Unternehmens. Sein Fokus liegt auf EMV-Prüfungen, der Beratung von Kunden bei der Erstellung von Prüfplänen und der Interpretation von Prüfnormen sowie der Zusammenarbeit mit Akkreditierungs- und Zertifizierungsstellen.

Samuel Hildebrandt studierte an der Technischen Universität Dresden Elektrotechnik (Diplom 2007). Anschließend forschte er im Bereich Aufbau- und Verbindungstechnik an der Zuverlässigkeit keramischer Verdrahtungsträger. Die Begeisterung für anwendungs- und kundenorientiertes Arbeiten führte über ein EXIST-Forschungstransfer-Projekt zur Mitgründung der LUMILOOP GmbH im Jahr 2015. Von Produktentwicklung über Fertigungsbetreuung bis hin zur Dokumentation hat er dort die lasergespeiste E-Feld-Sonden LSProbe intensiv begleitet. Neben der Geschäftsführung verantwortet er seit 2020 auch den technischen Vertrieb und hilft Anwendern, die besten Lösungen für ihren EMV-Laboralltag zu finden.



Ömer Faruk Yildiz erlangte den B.Sc. und M.Sc. der Elektrotechnik an der Technischen Universität Hamburg (TUHH) jeweils in den Jahren 2015 und 2016. Seit 2017 arbeitete er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Theoretische Elektrotechnik an der TUHH, wo seine Forschungsinteressen die Quantifizierung von Unsicherheiten bei der Signal- und Powerintegrität, und die effiziente Modellierung von funktionalen Via Strukturen in keramischen Multilagensubstraten umfassten. Seit 2021 arbeitet er für Novicos GmbH als Vertriebs- und EMV-Ingenieur (Elektromagnetische Verträglichkeit).

Dr. Christian Bednarz studierte von 2008 bis 2013 Elektro- und Informationstechnik an der Otto-von-Guericke-Universität (OvGU) Magdeburg. Danach war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Theoretische Elektrotechnik an der OvGU tätig und beschäftigte sich mit der modalen Netzwerkmodellierung elektrischer Verbindungsstrukturen basierend auf einem quasistatischen Feldintegralansatz. Die Promotion über dieses Thema schloss er 2020 erfolgreich ab. Im selben Jahr begann er als Ingenieur für Signal- und Versorgungsintegrität sowie Elektromagnetische Verträglichkeit in der Hardwareentwicklung bei Siemens in Braunschweig zu arbeiten.



Das IEEE German EMC Chapter

Das Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) ist der größte technologisch orientierte Berufsverband der Welt mit der Zielsetzung, technische Innovationen zum Nutzen der Menschheit voranzutreiben. Mit seinen derzeit ca. 430.000 IEEE Mitgliedern in über 160 Ländern wirkt er durch die Herausgabe von Fachzeitschriften, die Organisation von Konferenzen, die Entwicklung von Standards und die Durchführung beruflicher Weiterbildung. Die deutsche Sektion des IEEE umfasst das Gebiet der BRD und hat derzeit ca. 7.600 Mitglieder.

Die IEEE Electromagnetic Compatibility (EMC) Society ist eine innerhalb des IEEE organisierte Fachgesellschaft für alle Belange bzw. Themen mit Bezug zur Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Sie ist damit die weltweit größte Organisation, die sich systematisch der Entwicklung und der Verbreitung von Wissen, Werkzeugen und Techniken zur Erfassung, Kontrolle und Reduktion elektromagnetischer Störungen annimmt.

Das IEEE German EMC Chapter, gegründet im Jahre 1994, ist Teil der deutschen Sektion des IEEE und gleichzeitig Mitglied der IEEE EMC Society. Für seine knapp 200 Mitglieder bietet es ein Forum für technische, wissenschaftliche und berufsbezogene Aktivitäten auf regionaler Ebene durch:

- Bereitstellung eines Forums für den Wissensaustausch zwischen Industrie, Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Unterstützung bei der Bildung von Interessengruppen als Basis für gemeinsame Forschungsprojekte
- Aufbau eines beruflichen Netzwerks mit Bezug zur EMV
- Organisation von Seminaren, Workshops und Vorträgen
- Veranstaltung von Mitgliedertreffen zum gegenseitigen Kennenlernen und informellen Austausch

Weitere Informationen erhalten Sie entweder persönlich von Frau Susanne Vogel (Chair) (susanne.vogel@ieee.org), oder durch den Besuch unserer Webseite: <http://sites.ieee.org/germany-emc/>

